

# Jahresbericht 2022

***LC Brühl***

Leichtathletik

# Dankeschön unseren Sponsoren



# Inhalt

Bericht des Präsidenten	6
Nachwuchs	8
Martina Brehm im Gespräch	10
Leistungssport	14
Sandra Benz im Gespräch	18
Veranstaltungen	22
Medaillenspiegel	26

## Impressum

LC Brühl Leichtathletik  
9016 St. Gallen

© 2023 LC Brühl Leichtathletik, St. Gallen

Fotos    Urs Siegwart





© Foto Urs Siegwirt



Manuel Märklin

Liebe Brühlerinnen, liebe Brühler

Die Zeit fliegt! Eigentlich habe ich das Gefühl, gerade erst den Jahresbericht 2021 abgegeben zu haben und schon ist wieder ein Jahr um. Im Januar mussten wir immer noch mit einschränkenden Corona-Massnahmen klarkommen, die in den folgenden Wochen dann aber schnell gelockert und schliesslich ganz aufgehoben wurden. Jetzt, ein knappes Jahr später, scheint das alles schon weit weg zu sein und unser Focus liegt auf anderen Themen.

Letzte Corona-Auswirkungen prägten noch unsere Hauptversammlung Anfangs März. Christina Gates und ich selbst mussten krankheitsbedingt in Quarantäne und uns durch die verbliebenen Vorstandsmitglieder vertreten lassen. Ansonsten fand diese HV wieder im gewohnten Rahmen als Präsenzveranstaltung statt und mit Pierre-Yves Bregenzer konnten wir einen neuen Athletenvertreter für den Vorstand gewinnen.

Der Vorstand trifft sich etwa alle zwei Monate zu seinen ordentlichen Sitzungen, dazwischen finden Arbeitssitzungen im kleineren Rahmen statt. Diese Sitzungen bilden den eigentlichen Kern der Vorstandsarbeit. Hier diskutieren wir die jeweils aktuellen Probleme und entscheiden über pendente Geschäfte.

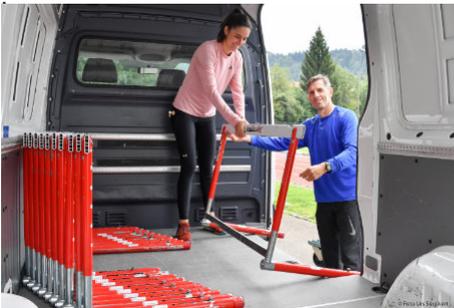
Im Herbst haben wir an einem halbtägigen Workshop zusammen mit unseren Trainer:innen Ideen gesammelt für die Zukunft des Vereins. Dieser Workshop war ein wichtiger Teil unserer Arbeit für eine neue Sportstrategie. Stephanie Bruderer, Ramon Flammen und ich haben

daraus in einigen Sitzungen und zusätzlichen Arbeitsstunden einen Strategieentwurf erarbeitet. Der Gesamtvorstand hat diesen Entwurf dann weiter diskutiert und wird ihn im Frühjahr 2023 der Hauptversammlung vorstellen.

Als Präsident habe ich den LC Brühl Leichtathletik an der Delegiertenversammlung von Swiss Athletics in Delémont und an der Verbandstagung in Ittigen vertreten. Auch an der DV von Ostschweiz Athletics und der Vereinsversammlung des Nationalen Leistungszentrums Ostschweiz waren wir präsent. Diese Anlässe sind nicht alle gleich spannend, sind aber wichtig für die Kontaktpflege.

Ein wichtiges Thema auf nationaler Ebene ist die Übernahme der Ethikrichtlinien von Swiss Olympic. Der Jugendschutz erhält damit viel mehr Gewicht und auch von den Vereinen wird erwartet, dass sie dieses Thema aktiv anpacken. Für uns ist das nicht neu und weitere Schritte werden auch bald folgen. Auf Ebene Vorstand nimmt sich Eva-Maria Wilaert-Buhl diesem Thema an.

Nach den Sommerferien sind die Bagger aufgefahren im Neudorf und wir mussten unsere Siebensachen seewärts zügeln



Mit dem Abbruch der Kunststoffbahn hat die Sanierung der Leichtathletikanlage begonnen. Statt auf dem Neudorf finden unsere Trainings nun verstreut auswärts statt. Mitte 2023 sind die Arbeiten aller Voraussicht nach aber abgeschlossen und wir dürfen uns auf eine Rundbahn mit 8 Tracks und auf ein neues Wurfzentrum freuen!

Ebenfalls eine Rundumerneuerung hat unsere Website erfahren. Nicht nur die Gestaltung ist neu, auch das zugrundeliegende Content Management System haben wir abgelöst. Für die Grafikarbeiten zeichnet mit Michael Schoch ein externer Profi verantwortlich, während die Programmierarbeiten René Eisenhut und ich erledigt haben.

An dieser Stelle möchte ich allen herzlich Danke sagen, die sich das ganze Jahr über für den LCB ins Zeug legen. Speziell bedanke ich mich bei unserem Hauptsponsor, den St.Gallen Stadtwerken, und beim Leichtathletik-Gönnerverein des LCB für die finanzielle Unterstützung. Auch die Stadt St.Gallen ist eine wichtige Partnerin, auf die wir immer zählen dürfen! Ein besonderer Dank geht zudem an Christina Gates, die mit Top-Einsatz unsere Geschäftsstelle in Schuss und den LCB-Dampfer auf Kurs hält.



Stephanie Bruderer

Bei den Ostschweizer **Einzelmeisterschaften** konnten wir uns fünf Goldmedaillen (Erin im Weit WU16, Jevin im Drehwurf MU14, Laila im 60m, Weit und Ball WU12) umhängen lassen. Die Silbermedaille glänzte an folgenden Hälsen: bei Jevin (Hoch, Kugel und Speer MU14), bei Nora K. (600m WU14) und bei Anina (60m WU12). Bronzemedailles wurden an Anina (Weit WU12), Laila (Kugel WU12) und an Lian (600m MU10) verteilt.

Bei den **Regionenmeisterschaften** konnten folgende Athleten stolz ihre Medaillen entgegennehmen: Gold im Speer durch Jevin Rasanayagam (MU14), Silber durch Nico Kalberer (MU16) über 2000m, Nora Krügel (WU14) über 2000m und Jevin im Diskus. Zu guter Letzt konnte Jevin seinen Medailensatz mit Bronze im Kugelstossen kompletieren und auch Erin Brehm (WU16) durfte mit Stolz ihre Bronzemedaille im Kugelstossen entgegennehmen.

Auch bei den **Schweizer Finals der Nachwuchswettkämpfe** waren die grünen Brühler-Dress immer vertreten.

Laila stand beim **UBS Kids Cup** in ihrer Kategorie W11 zum wiederholten Male zuoberst auf dem Podest und konnte sich über den Titel freuen! Anina komplettierte den Brühler Erfolg in der gleichen Kategorie mit einem hervorragenden 5. Platz! Erin konnte mit einem 13. Platz ebenfalls die Atmosphäre im Letzi genießen.

Beim **Visana Sprint** waren nochmals Laila und Anina im Doppelpack anzutreffen: Laila als Titelverteidigerin gewann wiederum ihre Kategorie und Anina konnte sich riesig über

einen 4. Platz freuen. Giannina und Erin waren auch ein Doppelpack bei W14, blieben aber leider in den Halbfinals hängen.

Beim **Mille Gruyère** beendeten fast alle gestarteten Brühler-Kids ihre Saison mit einer persönlichen Bestleistung: Yannick Dörk M15, Nora Krügel W13 und Robin Brehm M12.

Folgende Teenager konnten sich für die **Nachwuchs SM** qualifizieren und erreichten beachtliche Resultate: Nico Kalberer (U16) lief über 2000m auf den 2. Platz und Erin Brehm (U16) stiess die Kugel auf den 7. Rang.

In den **Bestenlisten von Swiss Athletics** belegte wiederum Nico bei U16 über 2000m einen 2. Rang, über 800m ist er auf Rang 3 wiederzufinden. Jevin Rasanayagam (U14) war derjenige, der den Speer in seiner Kategorie in der Schweiz im letzten Jahr am weitesten warf und im Diskus war nur eine Person besser als er!

Laila Lengweiler (U12) war über 60m das zweitschnellste Mädchen der Schweiz, im Ball und im Zonenweitsprung kann sie sich über Rang 3 in der Bestenliste freuen.

**Vereinsrekorde** purzelten zuhauf. Jevin knackte fünf Rekorde (Ball, Diskus, Speer, UBS Kids Cup und Drehwurf), Nora Krügel (U14) erzielte die Bestleistung über 2000m und Laila pulverisierte sechs Vereinsrekorde (60m In- und Outdoor, Weitzone In- und Outdoor, Hoch Indoor, Ball und UBS Kids Cup).

Nicht nur Leistung ist wichtig, auch die Gemeinschaft, der Spass und das Spielerische

im Training. Nicht unerwähnt bleiben darf unser beliebtes Trainingsweekend.

Nina organisierte mit ihrem Team am Ende der Osterferien wieder anstrengende, kurzweilige und lustige Tage im Pfadiheim in Arbon. Abwechslungsreiche Trainings und kurze Nächte liessen die Kids am Sonntag sicher ermattet zu Hause ins Bett sinken.

Ende Saison, im letzten Training vor den Herbstferien, werden immer die fleissigsten Brühler:innen ausgezeichnet. Romy (U10), Laila und Noah (U12) und Jevin, Franziska und Mael (U14) durften dieses Jahr mit Basil und Nina einen gemütlichen Nachmittag im Säntispark mit Rutschen und Bädelen verbringen.

Wir zählen im Nachwuchs Total 67 Kinder. Die grösste Kategorie ist momentan U16 mit 21 Teenagern, von denen 11 bereits bei den Aktiven trainieren. Bei U10 bis U14 bewegt sich die Anzahl der Kids zwischen 13 und 16 Personen. Der Übertritt vom Nachwuchs zu den Aktiven bleibt schwierig und wir verzeichnen immer wieder Austritte. Der Ruf nach einer Jugendabteilung wird lauter und ich hoffe, dass wir das doch bald in die Realität umsetzen können.





## «Ich freue mich und hoffe, dass die grosse Entwicklung mit der Strategie-Neuausrichtung fruchtet.»

Martina Brehm sorgt zusammen mit Sara Lengweiler dafür, dass auch die Anliegen der Eltern im Verein Gehör finden.

Stephanie Bruderer hat sie ausgefragt:

### **Erzähl ein bisschen von dir. Alter? Beruf? Familie? Hobbies?**

Ich bin 48 Jahre alt, selbständige Craniosacraltherapeutin und Familienmanagerin (*Anm. der Redaktion: sie lacht und ich sehe immer noch das Zwinkern in ihren Augen vor mir, als sie das sagt*). Ich bin glücklich verheiratet mit Thomas und wir haben 3 Kinder: Murielle (19), Erin (15) und Robin (12), aber die kennst du ja!

Ich betreibe gern Langlauf, Biathlon und Boxen. Ich gehe gerne Biken und Joggen (*nochmals die Redaktorin: Sie war schon längst im Ziel, als ich beim Auffahrtslauf mit Schnappatmung an ihr vorbei gejoggt kam*), allgemein bin ich gerne draussen unterwegs.

### **Wie kommst du zum LC Brühl?**

Thomas war in seinen jungen Jahren selbst Brühler, ich habe früher auch Leichtathletik gemacht und als Murielle den Wunsch äusserte, ebenfalls Leichtathletik machen zu wollen, war es für uns klar, dass sie beim LC Brühl einsteigt. Da ich dann oft selber an Wettkämpfen oder nach Trainings auf dem Platz war, war es für mich logisch, dass ich dort mithelfen wollte.

### **Welche Aufgaben hast du im LC Brühl inne?**

Ich bin seit 5-6 Jahren (oder sind es mehr?) Elternvertreterin im Nachwuchs. Das ist kein grosser Job, ich bin mit Sara Lengweiler (2. Elternvertreterin) Ansprechperson für Eltern. Ab und an helfe ich bei Wettkämpfen als Betreuungsperson aus, wenn Not am Mann ist. Zudem erstelle ich für die Ehrungen der Nachwuchskids Ende Saison die Diplome mit ihren Jahresbestleistungen (*Anm. der Redaktion: Sie durchforstet dafür alle Bestenlisten von Swiss Athletics, alle UBS Kids Cup Listen und erstellt die Diplome in ca. einer Woche Arbeit!*). Im Nachwuchs habe ich dann noch zusätzlich ein paar Sitzungen mit dem Trainerteam.

Mit Ramon habe ich die Vereinsbestenliste aktualisiert und halte sie jährlich mit ihm à jour.

### **Was hat dich dazu bewogen, Elternvertreterin beim LC Brühl zu werden?**

Ich bin angefragt worden und da wir damals noch alle 3 Kinder im Nachwuchs hatten, war mir klar, dass ich diesen Job mache. Wir kennen den Verein, wir wissen, wie es in der Leichtathletik läuft und ich bin bereit zu vermitteln und zu helfen. Eltern fragen mich gelegentlich an, wenn sie mich auf dem Platz sehen, wenn ich die Kids vom Training abhole und nutzen die Zeit für ein kleines Gespräch: Wie geht das mit den Wettkampfanmeldungen? Wie läuft das mit den Trainings? usw. ...

Vieles fängt man auch bei Gesprächen von Eltern untereinander auf, wenn man nebendran steht und kann dies in Trainersitzungen einbringen. Oft erfahre ich auch niederschwellig durch meine Kinder, wo bei anderen Kindern der Schuh drückt und Handlungsbedarf besteht.

Eher selten kommt es vor, dass Eltern punktuell mit einem spezifischen Problem auf mich zukommen und z.B. ein Vermittlungsgespräch wünschen. Es ist spannend, an Sitzungen seine Elternmeinung als andere Sichtweise einbringen zu können und involviert zu sein im ganzen Prozess.

**Wer ist deine Hauptansprechperson im Verein? Mit wem hast du am meisten Kontakt?**

Stephanie als Nachwuchsverantwortliche ist meine Hauptansprechperson, mit Ramon habe ich dann Ende Outdoorsaison Kontakt für die Vereinsbestenliste, mit Manuel war es nur phasenweise bei der Erstellung der Bestenlisten.

**Was würdest du dir von den LCB-Mitgliedern wünschen für deinen Job?**

Puh, gute Frage (*Sie wirkt ein bisschen ratlos...*): Eltern sind sekundäre Mitglieder, es braucht ehrlich gesagt nicht viel Spezielles von ihnen für meinen Job. Zu anderen Mitgliedern habe ich diesbezüglich keinen Kontakt und brauche nichts Besonderes von ihnen. Ich wünsche mir eine offene Kommunikation mit allen!

**Was wünschst du dir allgemein für den LCB?**

*Sie zögert, lacht, ...* Ich freue mich und hoffe, dass die grosse Entwicklung mit der Strategie-Neuaufrichtung fruchtet und durchkommt. Es hat viele engagierte Leute im Verein, die sich einsetzen für eine neue Zukunft mit Weitsicht. Zudem soll eine grosse Schar Jugendliche begeistert werden für den Verein, mit Qualität können neue Leistungsträger daraus wachsen!





Ramon Flammer

Nach zwei Jahren Corona ist es Zeit, etwas Statistik zu betreiben. In Abbildung 1 ist die Anzahl Brühler Athleten und Athletinnen aufgeführt, die Wettkämpfe bestritten haben, unterteilt in die Altersstufen Schüler (U10 bis U14), Jugend (U16 bis U20) und Aktive (U23 bis Masters). Nicht aufgeführt sind Athlet:innen, die während mindestens eines ganzen Jahres aufgrund von Verletzungen oder anderen Gründen keine Wettkämpfe absolviert haben.

Mit der Ausbreitung des Corona-Virus Anfang 2020 trat das Veranstaltungsverbot in Kraft. Wettkämpfe waren ab Mitte Sommer Kadermitgliedern und den Nachwuchskategorien vorbehalten. Erst in der zweiten Outdoor-Saisonhälfte sind Wettkämpfe wieder für alle möglich gewesen. Die Rückgänge sind in allen Altersstufen sichtbar, die Anzahl Wettkämpfer:innen der Schülerkategorien ist aber am markantesten gesunken. Dies ist nicht zuletzt der erschwerten Betreuungssituation für unsere Nachwuchstrainer:innen geschuldet. So konnten während der Lockdown-Phase und der Fünfergruppen-Begrenzung keine Trainings vor Ort durchgeführt werden. Leider hat sich die Situation in den Folgejahren nicht verbessert und die Vor-Corona-Zahlen haben wir nicht wieder erreicht.

Der kontinuierliche Rückgang in der Jugendstufe wurde im Jahr 2022 durch den Übertritt vieler U16-Athlet:innen abgefedert. Von U18 bis U23 klafft aber eine Lücke. Die Athlet:innen der Aktivkategorien beim LC Brühl werden älter und in Zukunft nur bedingt ersetzt werden können

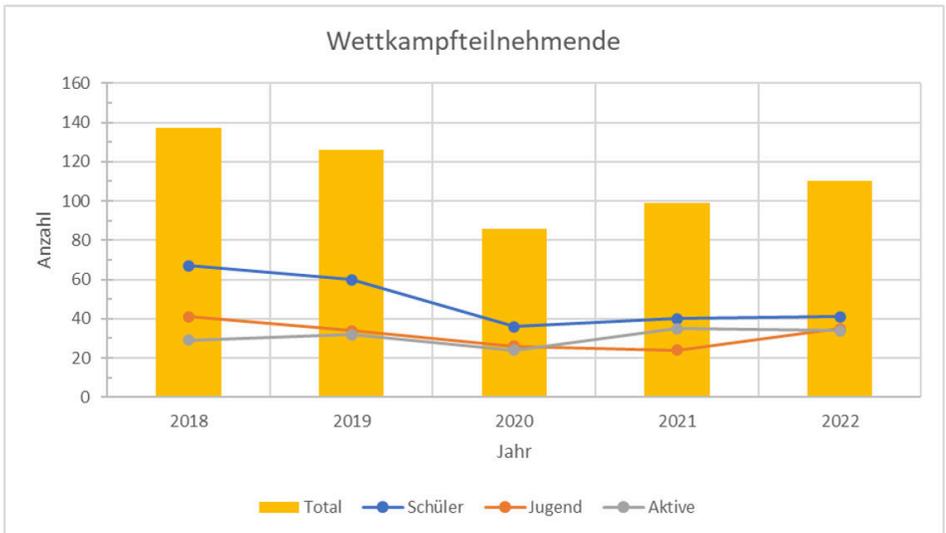


Abbildung 1: Anzahl Brühler Athlet:innen mit Wettkampfeinsätzen

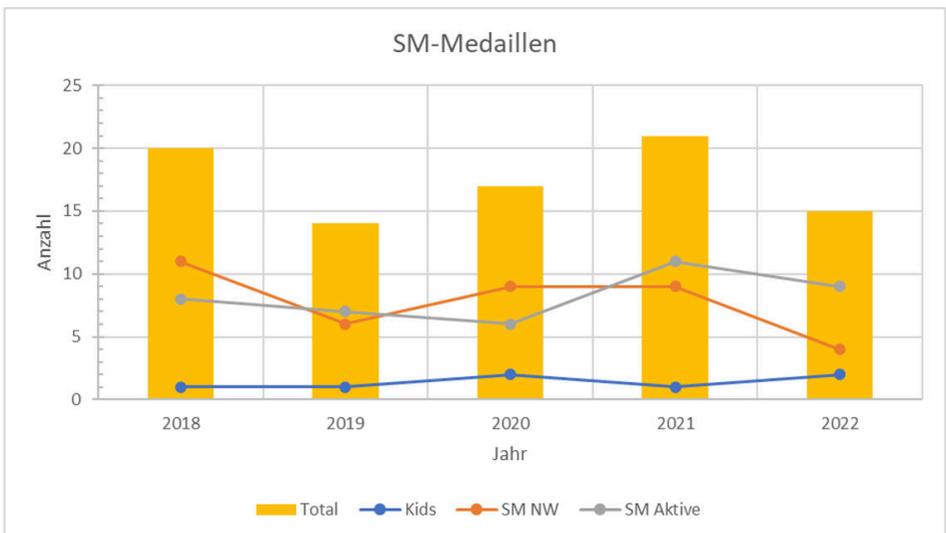


Abbildung 2: Anzahl Podestplätze an Schweizer Meisterschaften und in den Nachwuchsprojekten

Diese Entwicklung ist hinsichtlich der SVM-Wettkämpfe bedenklich.

Abbildung 2 visualisiert die Anzahl Podestplätze an Schweizer Meisterschaften. Hier habe ich zwischen den Altersstufen Kids (UBS Kids Cup, Visana Sprint, Mille Gruyère), SM Nachwuchs (U16 bis U23) und SM Aktive unterschieden.

Die Lücke im Jugendbereich macht sich auch im Medaillenspiegel bemerkbar: Die Anzahl SM-Medaillen in den Nachwuchskategorien ist deutlich zurückgegangen. Ausserdem konnte der LC Brühl im Jahr 2022 keine Athlet:innen mehr an internationale Meisterschaften der Nachwuchskategorien entsenden und seit Ende 2022 sind wir auch nicht mehr im Nachwuchskader von Swiss Athletics vertreten. Der Mitgliederrückgang im Nachwuchs aufgrund von Corona wird dieses Defizit in den kommenden Jahren leider weiter belasten.

Diese Entwicklungen haben Manuel, Steffi und mich veranlasst, in Rücksprache mit der TK Nachwuchs und TK Leistungssport einen Vorschlag für eine Sportstrategie auszuarbeiten, mit der wir den Anschluss an den aktuellen Boom in der Schweizer Leichtathletik wiederherstellen möchten. Mit der «Operation Cheops» wird dem Motto meines Amtsantritts «Spitze stärken, Breite gewinnen» symbolisch in Form des Pyramidenbaus Rechnung getragen.

Den obigen Statistiken zum Trotz darf sich der LC Brühl aber auch im Jahr 2022 über herausragende Leistungen freuen. Unvergessen der historische erste Sieg eines Brühler Athleten an einem Diamond League Meeting! Dominic Lobalu stürmte in Stockholm bei seinem DL-Debüt über 3000 m in die Weltspitze. Weitere Auftritte auf Weltklasse-Niveau folgten und insgesamt sieben Vereinsrekorde vermochte der Wunderläufer zu unterbieten.

Auf internationalem Parkett hat uns auch Salomé Kora wieder vertreten mit Starts mit der 4x100m Staffel an den Europa- und den Weltmeisterschaften.

An Schweizer Meisterschaften sammelten Brühler Athletinnen und Athleten im Jahr 2022 fünfzehn Medaillen. Alle Details dazu findet am Schluss dieses Hefts.



Um die goldene Spitze der Pyramide in Zukunft höher bauen zu können, sind nun nachhaltige Anpassungen zur Verbreiterung des Fundaments nötig. Mit der frisch sanierten Leichtathletikanlage Neudorf steht uns dafür ab Mitte 2023 auch die nötige Infrastruktur zur Verfügung.





## «Die strahlenden Augen der Kids sind meine Motivation.»

Sandra Benz leitet das ganze Jahr Nachwuchstrainings und im Februar managt sie die Medaillen-Zeremonien an den Hallen Schweizer Meisterschaften. Stephanie Bruderer hat sie ausgefragt:.

### **Erzähl ein bisschen von dir. Alter? Beruf? Familie? Hobbies?**

Ich bin 39 Jahre, verheiratet mit Oliver und Mutter von 4 Kindern: Mael (12), Lyra (9), Juna (4), Enya (1,5). Ich habe viele verschiedene Ausbildungen gemacht: Begonnen habe ich im Detailhandel, anschliessend habe ich das KV gemacht und mich dann zur Spielgruppenleiterin ausbilden lassen. Momentan putze ich in einem Haushalt einer bekannten Familie, bin in der Leitung der Schulbibliothek und im Vorstand des Elternforums der Primarschule Heimat-Buchwald.

In meiner Freizeit Nähe ich gerne (*Anmerkung der Redaktion: Ihr Insta-Profil heisst Nadelrockerin!*) und gehe mit meiner Familie geocachen.

### **Wie kommst du zum LC Brühl?**

Oh, das ist eine lange Geschichte: Im Jahr 2004 bin ich als Mitglied des STV Oberriet-Eichenwies ins Schnuppertraining zum LC Brühl und bin dort zuerst im Sprint und dann bei den Hürden hängen geblieben. 2007 habe ich begonnen, Nachwuchstrainings zu leiten und habe auch sofort einen J+S-Kurs absolviert. Trainings habe ich bis 2015 geleitet, von 2007 bis 2016 war ich auch noch J+S-Coach und vom 2009 bis 2015 Nachwuchschefin. Im 2010 habe ich die Ausbildung zum Trainer C Schwerpunkt Mehrkampf erfolgreich abgeschlossen. Nach einer Pause bin ich nun seit 2020 wieder als Nachwuchstrainerin aktiv.

### **Welche Aufgaben hast du im LC Brühl inne?**

Ich leite mittwochs die U10/U12 und manage dort das Trainerteam (mit Senta und Joy). Seit 2010 bin ich Mitglied im OK der Schweizer Meisterschaften und habe dort das Ressort Marketing und Siegerehrung inne.

### **Wie viele Stunden wendest du pro Woche für den LCB auf?**

Wenn ich «nur am Training leiten bin» (*Anm. der Red.: Was heisst NUR?!*) habe ich zwei bis drei Stunden Arbeit pro Woche. Wenn die SM vor der Tür steht, investiere ich ab Januar rund drei bis vier Stunden pro Woche, die letzten beiden Wochen direkt vor der SM dann jeweils etwa acht, neun Stunden.

### **Ich weiss, du hast vier Kinder, arbeitest wieder mit Kindern in deiner Freizeit... Ist das nicht irgendwann zu viel «Arbeit mit Kindern»?**

*Sie lacht.* Ich habe Kinder sehr gerne, sonst hätte ich nicht selbst vier. Es ist schön zu sehen, wie die Kids Schritt für Schritt Fortschritte machen und sich weiterentwickeln. Es ist toll, ihnen etwas beizubringen. Mein ursprünglicher Berufswunsch war Lehrerin, den ich aus mehreren Gründen nicht wahrnehmen konnte. Diesen Wunsch kann ich jetzt ausleben.

Es ist aber immer noch ein Traum von mir die Lehrerausbildung nachzuholen!

**Was macht dir bei deiner Arbeit beim LCBrühl am meisten Spass?**

*Sie lacht und zögert ganz kurz.* Die strahlenden Augen der Kids und die müden Kinder mit ihren roten Backen nach einem Training sind meine Motivation. Das Mittwochsteam mit Senta und Joy ist toll, es harmoniert. Ich bin dort «Tätschmeisterin». Den Kids macht das Training Spass, man merkt's daran, dass sie fast immer vollständig da sind und ihre Freude zeigen.

**Auf welche Arbeit könntest du verzichten?**

*Sie überlegt.... und dann kommt recht prompt:* Dem Material nachspringen! Aber ansonsten hat es nichts, was ich überhaupt nicht gerne mache.

**Wer ist deine Hauptansprechperson im Verein? Mit wem hast du am meisten Kontakt?**

Im OK der Schweizer Meisterschaften sind es Silvan und Christina, beim Nachwuchs Stephanie als Nachwuchschefin und Senta, mit der ich viele Trainings vorbereite.

**Was würdest du dir von den LCB-Mitgliedern wünschen für deine Jobs?**

Ich wünsche mir, dass es im OK der SM weiterhin so cool und familiär bleibt. Der Austausch soll so weitergeführt werden, es ist toll, dass dort alle an einem Strick ziehen!

Im Verein: Wenn man mal nicht 100% einer Meinung ist, wäre es super, wenn man auch mal über den eigenen Schatten springen kann.

**Was wünschst du dir allgemein für den LCB?**

Der Nachwuchs soll aufgebaut werden, so dass der Leistungssport dadurch wieder mehr Bedeutung erlangt. Der Teamgeist bei den Kids und der Brühler-Geist im ganzen Verein soll allgemein wieder mehr gelebt werden und nicht verloren gehen.

.





Silvan Lückl

Ich bin überzeugt, das Wort «Corona» das letzte Mal in einem Jahresrückblick erwähnen zu müssen. Das Jahr 2022 war aus Sicht des Veranstaltungsteams das Jahr der Normalisierung und Rückkehr zu den «guten alten Zeiten» :-)

Gestartet sind wir traditionell mit unserem Stadtwerk-Hallenmeeting Ende Januar 2022. Auch für dieses Meeting mussten wir ein Schutzkonzept erstellen. Zuschauer:innen, Betreuer:innen und Helfer:innen wurden mit dem Status «2G» für den Event zugelassen. Für eine Teilnahme am Meeting war ein «2G+ Zertifikat» der Athletinnen und Athleten Pflicht. Wir verzeichneten rund 880 Disziplinenstarts, was definitiv ein grosser Schritt zurück zur Normalität darstellt.

Ein Hinweisplakat wie zum Beispiel «Keine Konsumation im Stehen!» ist nur ein Beispiel dafür, wie speziell doch diese Zeit war. Zum Glück gehört dies nun der Vergangenheit an.

Im Februar 2022 standen die Nachwuchs Schweizer Hallenmeisterschaften auf dem Programm. Lange sah es so aus, als ob auch für diesen Wettkampf unser Corona-Schutzprogramm vom Januar zur Anwendung kommt. Doch dann die Erlösung: Zwei Tage vor dem Wettkampf wurden sämtliche Corona-Einschränkungen aufgehoben und der Wettkampf konnte ohne Einschränkungen durchgeführt werden!

Aus meiner Sicht waren die Nachwuchs Schweizermeisterschaften das Highlight im vergangenen Jahr.

Mit dem Nachwuchs Hallenmeeting im März endet jeweils die anspruchsvolle Hallensaison des Veranstaltungsteams. Dieses Meeting erfüllte meine Erwartungen bezüglich Zahl der Teilnehmenden leider nicht. Die Anmeldezahlen lagen im Vergleich zu den Jahren vor Corona deutlich zurück. Doch für das Jahr 2023 sieht es sehr erfreulich aus.

Die Hammerwerferinnen und Hammerwerfer kamen im Jahr 2022 ebenfalls auf ihre Kosten. Unser Hammermeeting inkl. OZB-Championships fand auf unserer «alten» Sportanlage im Neudorf statt. Wie jedes Jahr ist dieser Wettkampf ein toller Event im kleinen Rahmen – im Vergleich zu den anderen Wettkämpfen.



Unser Verein organisiert seit vielen Jahren den UBS Kids Cup Kantonalfinal. Doch im letzten Jahr konnte der Anlass nicht wie gewohnt ausgetragen werden. Diesmal hatte es jedoch nichts mit Corona zu tun, sondern mit der Kernsanierung unserer Leichtathletikanlage im Neudorf. Aufgrund der Baustelle mussten wir den Austragungsort nach Tübach verlegen. Neuer Ort, altbewährtes Team, super Organisation. So würde ich den Event kurz und knapp zusammenfassen.

Mein Amt als Veranstaltungsleiter und Vorstandmitglied des LC Brühl Leichtathletik werde ich per HV 2023 niederlegen. Die vergangenen drei Jahre waren geprägt von vielen Herausforderungen aber auch von ganz vielen schönen Momenten. So musste ich gleich zu Beginn meiner Amtszeit im März 2020 unser Hallen Nachwuchs-Meeting absagen, durfte dafür jedoch mein Amt mit der erfolgreichen Hallen SM der Aktiven 2023 beenden.

An dieser Stelle möchte ich mich beim gesamten Veranstaltungsteam und bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ganz herzlich bedanken. Ohne euch wäre die Durchführung unserer Wettkämpfe unmöglich.

Liebe Grüsse  
Silvan





# Medaillen und Rekorde 2022

## Meisterschaften

Salomé Kora	WM	4x100m	7. Platz
	EM	4x100m	9. Platz
Alina Tobler	SM Halle Aktive	Drei	Gold
	SM Aktive	Drei	Gold
Dominic Lobalu	SM Halle Aktive	3000 m	1. Platz
	SM Cross	Langcross	1. Platz
	SM Halbmarathon	Halbmarathon	1. Platz
Sanna Balsa	SM 10'000 m	10'000 m	1. Platz
	SM Aktive	Hammer	Silber
Nico Kalberer	SM U23	Hammer	Silber
	SM U16	2000 m	Silber
Fabio Halter	SM U20	5000 m	Silber
Larissa Bertényi	SM U23	100 m Hü	Bronze
Laila Lengweiler	UBS Kids Cup	60 m, Weit, Ball	Gold
	Visana Sprint	60 m	Gold
Nando Baumann			
Samuel Kolb	SM Team	Halbmarathon	Bronze
Dominic Lobalu			
Simon Schönenberger			
Sanna Balsa			
Björn Kötteritzsch	SM Team	Hammer	Bronze
Philipp Tschenett			

## Schweizer Jahresbestenliste

Dominic Lobalu	1500m M	2. Platz	3:39.48 min
	5000m M	1. Platz	12:52.15 min
	10'000m M	1. Platz	27:58.79 min
Sanna Balsa	Hammer 7.26 kg M	2. Platz	60.74 m
Salomé Kora	100m W	4. Platz	11.24 s
Alina Tobler	Drei W	2. Platz	12.56 m
Salome Rusch	Hammer 3.00 kg U18W	2. Platz	45.80 m
	Hammer 4.00 kg U20W	2. Platz	39.28 m
Nico Kalberer	2000m U16M	2. Platz	5:51.48 min
Jevin Rasanayagam	Speer 400 g U14M	1. Platz	47.87 m
	Diskus 0.75 kg U14M	2. Platz	34.85 m
Laila Lengweiler	60m U12W	2. Platz	8.47 s
	Ball 200 g U12W	3. Platz	42.74 m
	Weit Zone U12W	3. Platz	4.58 m

**Rekorde**

Laila Lengweiler	60m U12W	Vereinsrekord	8.49 s
	Weit Zone U12W	Vereinsrekord	4.58 m
	Ball 200 g U12W	Vereinsrekord	42.74 m
	UBS Kids Cup U12W	Vereinsrekord	1'923 Pkt.
	60m indoor U12W	Vereinsrekord	8.63 s
	Hoch indoor U12W	Vereinsrekord	1.28 m
	Weit Zone indoor U12W	Vereinsrekord	4.25 m
Nora Krügel	2000m U14W	Vereinsrekord	7:26.92 min
Jevin Rasanayagam	Diskus 0.75 kg U14M	Vereinsrekord	34.85m
	Speer 400 g U14M	Vereinsrekord	47.87 m
	Ball 200 g U14M; U16M	Vereinsrekord	67.08 m
	UBS Kids Cup U14M	Vereinsrekord	1'847 Pkt.
Nico Kalberer	Drehwurf U14M	Vereinsrekord	24.36 m
	2000m U16M	OA-Rekord	5:51.48 min
Raquel Pereira	1000m indoor U16M	Vereinsrekord	2:52.67 min
	150m U20W	Vereinsrekord	18.98 s
Murielle Brehm	600m U20W	Vereinsrekord	1:37.16 min
Reto Schaffner	150m U20M	Vereinsrekord	17.52 s
Fabio Halter	1500m indoor U20M	Vereinsrekord	4:09.39 min
Alena Grogg		Vereinsrekord	
Belinda Rickli	3 x 1000m W		9:19.07 min
Sandra Löhner			
Sandra Löhner	600m W	Vereinsrekord	1:36.81 min
Aauri Bokesa	200m indoor W	Vereinsrekord	24.50 s
	400m indoor W	Vereinsrekord	52.90 s
Belinda Rickli	1500m indoor W	Vereinsrekord	5:06.83 min
Dominic Lobalu	1500m M	OA-Rekord	3:39.48 min
	3000m M	OA-Rekord	7:29.48 min
	5000m M	OA-Rekord	12:52.15 min
	10000m M	OA-Rekord	27:58.79 min
	Halbmarathon M	OA-Rekord	59:12 min
	1500m indoor M	Vereinsrekord	3:57.30 min
	3000m indoor M	Vereinsrekord	8:03.15 min
Sanna Balsa	Hammer 7.26 kg M	OA-Rekord	60.74 m

